



Josef Oster
Mitglied des Deutschen Bundestages

Josef Oster, MdB, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Berlin, 03.09.2020

Herrn
Willi Pusch
willi.pusch@t-online.de
CC Herrn Hans-Joachim Mehlhorn

Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-73438
Telefax: +49 30 227-76438

Bürgerbüro Koblenz
Clemensstraße 18
56068 Koblenz
Telefon: +49 261 91496636
Telefax: +49 261 15726

josef.oster@bundestag.de

www.josef-oster.de

Sehr geehrter Herr Pusch,

ich kann Ihre Sorgen angesichts des Zugunglücks in Niederlahnstein sehr gut verstehen. Die Nachricht schreckte die gesamte Region auf. Angesichts dessen, was hätte passieren können, ist das Unglück zum Glück relativ glimpflich verlaufen.

Für Sie als Vorsitzender einer engagierten Bürgerinitiative und für alle anderen Bürgerinitiativen, die seit Jahren gegen Bahnlärm, für eine Alternativtrasse, Güterentlastungstunnel Mittelrhein und Tempolimit streiten, ist es wichtig, dass sie Bundestagsabgeordnete haben, die sich in Berlin in der parteiübergreifenden Parlamentsgruppe Bahnlärm für Ihre Interessen einsetzen. Mein Kollege Erwin Rüdell und ich stehen in engem Kontakt sowohl mit dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur als auch mit Vertretern der Deutschen Bahn.

Mein Stil ist es dabei nicht, öffentlich wirksam als „Lautsprecher“ aufzutreten. Ich bevorzuge eine sachliche politische Arbeit mit vertraulichen Gesprächen, um



so möglichst viel für die Menschen im Mittelrheintal zu erreichen. Nachdem auf meine Initiative hin mit Vertretern von Bürgerinitiativen der Mosel und des Unteren Mittelrheintals eine Gesprächsrunde im Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur stattfand, bemühe ich mich derzeit um einen weiteren Gesprächstermin im Ministerium.

Sie wissen selbst, dass bis zum Erreichen Ihrer Ziele einige Hindernisse ausgeräumt werden müssen. Das aktuelle Zugunglück könnte dazu führen, dass der Handlungsdruck größer wird und einiges beschleunigt angegangen wird.

Ich bin überzeugt, dass nur eine große Tunnel-Lösung die Lebensqualität und Sicherheit der Anwohner ausreichend verbessern kann.

Eine Auftragsvergabe zur Machbarkeitsstudie zum Güterentlastungstunnel Mittelrhein wird noch im Herbst dieses Jahres erfolgen. Der Entwurf der Leistungsbeschreibung wurde bereits an die Länder zur Stellungnahme übersandt. Nach Informationen aus dem Bundesministerium sind die inhaltlichen Abstimmungen abgeschlossen und der Vergabeprozess ist eingeleitet. Die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie Mittelrhein Zielnetz II werden bereits Ende kommenden Jahres vorliegen.

Ich bedanke mich für ihren unermüdlichen Einsatz und versichere Ihnen, dass ich weiterhin für eine Verbesserung der Situation im Mittelrheintal eintreten werde.

Mit freundlichen Grüßen

Josef Oster